

**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in **NRW**.

### Ziele der Kommunalen Koordinierung

Die Kommunale Koordinierung hat das vorrangige Ziel, ein nachhaltiges und systematisches Übergangssystem von der Schule in die Berufswelt anzustoßen.

Dies soll zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der bisherigen Struktur führen und gezielt zum Abbau der unübersichtlichen Maßnahmenvielfalt beitragen.

### Aufgaben der Kommunalen Koordinierung

Die Kommunale Koordinierung spricht relevante Partner an und führt sie zusammen, sie stellt Transparenz über Angebot- und Nachfrageseite her, initiiert Absprachen und Vereinbarungen zwischen den Partnern und hält die Wirksamkeit im Sinne der Qualitätssicherung und -entwicklung nach.

### Kontakt:

Kreis Soest  
Jugend, Schule und Gesundheit  
Schulangelegenheiten  
**Kommunale Koordinierungsstelle  
Übergang Schule-Beruf**  
Hoher Weg 1 - 3  
59494 Soest  
[Kommunale.Koordinierung@kreis-soest.de](mailto:Kommunale.Koordinierung@kreis-soest.de)  
Telefax: 02921 30-3493

Andrea Bergmann  
Telefon: 02921 30-2889  
E-Mail:  
[Andrea.Bergmann@kreis-soest.de](mailto:Andrea.Bergmann@kreis-soest.de)

Simon Schmitz  
Telefon: 02921 30-3456  
E-Mail:  
[Simon.Schmitz@kreis-soest.de](mailto:Simon.Schmitz@kreis-soest.de)

## Übergang Schule – Beruf in NRW

Das Land Nordrhein-Westfalen hat begonnen, ein neues Übergangssystem von der Schule in den Beruf umzusetzen. Dieses Übergangssystem steht unter dem Leitsatz **"Kein Abschluss ohne Anschluss"** und nimmt alle Schülerinnen und Schüler in den Blick. Den regionalen Umsetzungsprozess im Kreis Soest begleitet und koordiniert die **Kommunale Koordinierungsstelle** der Kreisverwaltung Soest. Durch das Landesvorhaben "Kein Abschluss ohne Anschluss" werden Schülerinnen und Schüler frühzeitig bei der Berufs- und Studienorientierung, der Berufswahl und beim Eintritt in eine Ausbildung unterstützt.

Das System der Berufs- und Studienorientierung richtet sich an:

- alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I ab Klasse 8 und der gymnasialen Oberstufe,
- alle Jugendlichen, die die verbleibenden, zum Teil neu gestalteten Angebote des bisherigen Übergangssystems zur Herstellung der Ausbildungsreife besuchen und
- diejenigen Jugendlichen, die öffentliche Ausbildungsangebote unterschiedlicher Typen wahrnehmen.

## Systematische Berufs- und Studienorientierung

Die mit dem neuen Übergangssystem Schule-Beruf in NRW einzuführende systematische Berufs- und Studienorientierung unterteilt sich in 4 Phasen:

- 1. Phase: Potenziale erkennen und als Planungsgrundlage für den individuellen Lernprozess nutzen (Potenzialanalyse in JgSt. 8)
- 2. Phase: Begegnung mit der Arbeitswelt - Berufsfelder kennen lernen (3 Berufsfelderkundung in JgSt. 8)
- 3. Phase: Praxis der Arbeitswelt kennen lernen und erproben (Praxisphasen ab JgSt. 9)
- 4. Phase: Berufs- und Studienwahl konkretisieren, Übergänge gestalten (ab JgSt. 9/10)

Ab der Jahrgangsstufe 8 wird ein begleitendes Portfolioinstrument für alle Schülerinnen und Schüler eingeführt.

## Prozess der schulischen Berufs- und Studienorientierung:

